

rührer zu unterhandeln gedenke.“ Die Stadtobrigkeit knüpfte jetzt die Verhandlungen an, und erwirkte noch gnädige Bedingungen (S. Nbr.).

Hiermit endete der Traum der Befreiung. Die noch übrigen Truppen zerstreuten sich, oder wurden entwaffnet, die edlen Häupter gefangen. Alles gehorchte der Uebermacht Rußlands und Preußens. Das letzte ordnete selbst Strafgerichte gegen die „Empörer“. —

§. 8. Dritte und endliche Theilung.

Inzwischen hatte auch Oestreich sich gewaffnet wider das verlorene Polen. Aller Mühe ungeachtet, welche sich Kosziusko gegeben, das wiener Kabinet für die polnische Sache zu gewinnen, war frühe desselben Ungunst sichtbar geworden. Preußen und Rußland mußten, des französischen Krieges willen, geschont werden und die Wehrlosigkeit Polens bot verführerische Aussicht der Vergrößerung. Also wurden die diplomatischen Verhandlungen zuerst kalt, dann feindselig. Bald hörte alle schonende Rücksicht auf. Die Grafen Stanislaus Potoki und Piatoli wurden, als Patrioten, in Karlsbad gegen alles Völkerrecht verhaftet. „Das Völkerrecht auch an den Polen zu ehren, daran dachten die Mächte nicht.“ Saalfeld. Oestreichische Truppen rückten in Polen ein, ohne irgend einen Rechtsgrund und auch ohne Widerstand. Ihre Anwesenheit unterstützte das Verlangen des wiener Hofes nach einem, wie es glaubte, ihm gleichfalls gebührenden Theile des nun zur endlichen Zerstücklung verurtheilten Reiches.

Denn ohne weitere Schonung oder Scheu ward solches Urtheil jetzt ausgesprochen, zuerst im Allgemeinen durch vorläufige Verkündung Rußlands und seiner Verbündeten (Jan. 1795) und endlich durch förmlichen Theilungsvertrag zwischen denselben (24. Oktober 1795), ohne den Polen, selbst nicht zum Scheine, eine Stimme der Einwilligung zu gönnen. Vermöge dieses letzten Theilungsvertrages erhielt Preußen den Rest von Kawa, dann Masowien auf dem linken Ufer der Weichsel und dem rechten des Bug, die Hauptstadt Warschau nebst einem Bezirke von sechs Meilen rechts an der Weichsel um Praga, einen Theil Podlachiens, einen Theil der Wojewodschaft Krakau, endlich einen Theil Litthauens und Samogitiens westlich am Niemen, zusammen 900 Quadratmeilen mit einer Million Menschen. Oestreich riß alles Land zwischen Weichsel und Bug bis gegen